

LOGISTIKVERBUND MEHRWEG

Koordination von Mehrwegsystemen



Der Einsatz von Mehrweg-Ladungsträgern und Transportverpackungen kann zu Ineffizienzen in der Logistikkette führen, wenn keine Standardisierung erfolgt.

L-MW ist die Plattform zur Koordinierung von Mehrweg-Ladungsträgern zur Vermeidung von nicht kompatiblen Mehrwegverpackungen und Regelung der organisatorischen Abwicklung der unterschiedlichen Mehrwegtransportverpackungen.

Das Problem

> Die Lösung



- > Sicherstellung der technischen und organisatorischen Kompatibilität von MTV für ihren effizienten Einsatz in der logistischen Kette
- > Aufzeigen der ökologischen Nachhaltigkeit von Mehrweg-Ladungsträgern (Ressourcenschonung, Reparaturmöglichkeit, Recycling etc.)
- > Standardisierung der Kennzeichnung auf GS1-Basis
- > Integration der Mehrweg-Ladungsträger in EANCOM-Nachrichten-Profile und GS1 Sync
- > Einbindung von LOGISTIKVERBUND-MEHRWEG in die GS1 Austria GmbH
- > Anbieter-Vielfalt
- > Internationale Abstimmung in D-A-CH Meetings



>>> Mehrweg mit System

- > **Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen**
- > **Diskussionsforum der beteiligten Wirtschaftskreise**
- > **Erfahrungsaustausch**
- > **Informationsplattform für neue Themen**
- > **Rasche Mitgliederinformation über Trends und Neuigkeiten**
- > **eindeutige Identifizierung von MTV zur Integration in die Warenwirtschaftssysteme**
- > **Internationale Anbindung**
- > **Unterstützung von Lösungsansätzen bei länderübergreifenden Problemen**



Die Teilnehmer an L-MW Arbeitsgruppen sind Vertreter von Herstellern, Händlern, Logistikern und Anbietern von Mehrwegladungsträgern. Dieser Mix garantiert, dass alle Standpunkte und Meinungen berücksichtigt werden, um eine konstruktive Lösung gemeinsam zu erarbeiten.

> Laufende Arbeitsgruppen

Mehrweg-Displays

Sonderanfertigungen für den Promotion Einsatz bestehen mit Ausnahme des Ladungsträgers zum Großteil aus Einwegmaterial, das nach dem Einsatz entsorgt bzw. dem Recycling zugeführt wird. Zur Schonung von Ressourcen wird die Arbeitsgruppe Angebote von mehrwegfähigen Displaymodellen aufzeigen, die nach dem Einsatz retourniert und nach der Befüllung mit anderen Produkten von Neuem eingesetzt werden.

Die Praxistests waren erfolgreich und die Markteinführung wurde gestartet.



Bierflasche 0,33l Mehrweg

Eine neue Arbeitsgruppe befasst sich mit der Evaluierung einer 0,33l-Mehrweg-Bierflasche. Nachdem bereits über 10% in dieser immer beliebter werdenden Flaschengröße verkauft werden, ist es angezeigt, auch aus Gründen der ökologischen Nachhaltigkeit die Marktchancen für ein Mehrweggebinde zu untersuchen.



Biertray für Multipacks

4er- und 6er-Träger werden als Promotioneinheit immer beliebter. Um diesem Trend Rechnung zu tragen hat die L-MW Arbeitsgruppe Biertrays für Multipacks nach gemeinsam erstellten Anforderungen eine Ausschreibung in ganz Europa durchgeführt. In dieser Ausschreibung haben zwei Trays allen Anforderungen entsprochen. Nachdem die mit Brauereien und Handelsunternehmen durchgeführten Praxistests erfolgreich waren, erfolgte die Markteinführung.



>> Abgeschlossene Arbeitsgruppen

D-A-CH: Einstellwerte für automatisierte Kontrollen von EUR-Paletten in Förder- und Lagersystemen:

Automatisierte Anlagen benötigen einwandfreie Holzpaletten um Störungen und reinigungsintensive Zwischenfälle bei innerbetrieblichen Transporten und Lagerbewegungen zu vermeiden. Die Arbeitsgruppe hat für alle 3 Länder eine Empfehlung zur Standardisierung der Einstellwerte für automatisierte Kontrollen von Europaletten in Förder- und Lagersystemen erarbeitet. Der Bericht ist auf der L-MW Website publiziert.



Integration von bepfandeten Mehrweg-Verpackungen in GS1 Sync

Die GS1 Sync Stammdatenbank ist seit 2014 etabliert und wird von ca. 500 Unternehmen aktiv genutzt. Das Thema Stammdaten betrifft aber nicht nur Endverbraucherheiten und Sekundär-Verpackungen, sondern ist auch bei bepfandeten Mehrwegverpackungen für Hersteller und Händler von zunehmender Bedeutung. Die Voraussetzungen in der Datenbank sind gegeben und die Felder sind definiert. Der Abschlussbericht liegt auf www.l-mw.at vor.



>>> Neue Arbeitsgruppen

Lean & Green:

Lean and Green ist eine Non-for-Profit Initiative und wurde ursprünglich von Connekt in den Niederlanden ins Leben gerufen. Sie hat zum Ziel, teilnehmende Unternehmen für ihre Erfolge bei der Reduzierung ihres CO₂-Ausstoßes in Lager- und Logistikprozessen zu zertifizieren und mit der Verwendung des Lean & Green Logos besonders auszuzeichnen. Im Fokus steht die CO₂-Reduktion von 20 Prozent innerhalb von fünf Jahren. GS1 Austria/L-MW hat die Repräsentanz von Lean & Green in Österreich übernommen, die L-MW Arbeitsgruppe begleitet die Umsetzung des Konzeptes bei interessierten Unternehmen.



Leicht lösbare Etiketten für MTV`s

Der Handel verwendet zu Kennzeichnung von MTV`s Etiketten, die Informationen zur Filialbelieferung enthalten. Die Kleber dieser Etiketten sind so stark, dass sie nur mit großem Aufwand (z.B. Hochdruckreinigern) wieder abgelöst werden können. Die Arbeitsgruppe wird dazu Lösungen unter Einbeziehung von Etiketten- und Klebe-Produzenten, Händlern und Herstellern ausarbeiten.



Neue AG: Einweg Sammelquote 90% bis 2029

Die „Single-Use-Plastic-Richtlinie“ der EU legt u.a. fest, dass bis 2029 für Einweg Getränkeflaschen eine getrennte Sammelquote von 90% zu erreichen ist. Die geplante Arbeitsgruppe wird die vorliegenden Studien und Erfahrungen aus anderen Ländern analysieren und geeignete Wege aufzeigen, dieses Ziel zu erreichen.



Dolly-Empfehlung NEU

Ein Dolly ist ein ohne fremde Hilfsmittel rollender Ladungsträger, der den in Europa üblichen Normen für Supplychains des Fast Moving Consumer Good Sektors entspricht. Das Haupteinsatzgebiet des Ladungsträgers sind Displays. Die 2001 publizierte Empfehlung für den Einsatz von Dollies wurde nach dem heutigen Stand von Technik und Angeboten überarbeitet und auf www.l-mw.at veröffentlicht.



DESADV im Streckengeschäft

Gerade im Bereich Getränke werden viele Lieferungen per Streckengeschäft durchgeführt. Hierbei wird die Ware direkt im Geschäft beziehungsweise in der Gastronomie angeliefert. Wenn hierfür ein Getränke-Fachgroßhändlerbeauftragt wird, wird in der Praxis meist kein elektronischer Lieferschein - die DESADV - eingesetzt. Die Arbeitsgruppe hat Lösungen erarbeitet, wie mit einfachen Mitteln sichergestellt werden kann, dass diese für den Handel wichtige Nachricht auch bei Streckenlieferung zum Einsatz kommt. Das Video ist auf www.l-mw.at zu sehen.



L-MW.at > Unsere Mitglieder

BVL Bundesvereinigung Logistik Österreich
www.bvl.at
 Seitenhafenstraße 15
 1020 Wien



pack'n log
www.packnlog.com
 Carlonegasse 8
 4030 Linz



CHEP
www.chep.com
 Mariahilfer Straße 123/3
 1060 Wien



Packservice
www.packservice.com
 Wildenhofer Straße 1
 2481 Achau



Container Centralen
www.container-centralen.de
 Peter-Müller-Straße 3
 D-40468 Düsseldorf



Polymer Logistics
www.polymerlogistics.com
 Wildenhofer Straße 1
 2481 Achau



IFCO
www.ifco.com
 Aubauerstraße 17
 4810 Gmunden



Rotom Deutschland GmbH
www.rotom.de
 Ottostrasse 2
 D-50189 Elsdorf



IPP Logipal GmbH
www.ipp-pooling.com
 Thüngenfeld 1
 D-58256 Ennepetal



Schachinger
www.schachinger.com
 Logistikpark 1
 4063 Hörsching



La Palette rouge
www.lpr.eu
 Rosental 8
 D-53332 Bornheim



Schoellerallibert
 Schoeller Allibert GmbH
 Rudolf-Diesel-Straße 26
 2700 Wr. Neustadt



Schoeller Allibert

LOGIPACK
www.logipack.com
 Zur Aumundswiese 10
 D-28279 Bremen



Wirtschaftskammer Österreich
www.wko.at/industrie
 Wiedner Hauptstraße 63
 1045 Wien





l-mw.at
 LOGISTIKVERBUND-MEHRWEG

Prof.Dr. Nikolaus Hartig
 M hartig@l-mw.at
 T +43 1 505 86 01 - 125
 F +43 1 505 86 01 - 822

Patricia Danzinger MA
 M danzinger@gs1.at
 T +43 1 505 86 01 - 122
 F +43 1 505 86 01 - 822

www.l-mw.at

Lenkungsausschuss
 Logistikverbund Mehrweg

Co-Chairmen:

Alexander Grill
 Leiter Bereich Logistik und Warenfluss
 SPAR Österreichische Warenhandels AG

Dipl. Volkswirt Günter Gerland
 BtwB

LOGISTIKVERBUND-MEHRWEG ist ein



OekoBusiness Wien

ausgezeichneter OekoBusiness-Wien-Betrieb 2017



Die Plattform l-mw.at wird unter der Schirmherrschaft der GS1 Austria GmbH betrieben. GS1 Austria | Brahmplatz 3, 1040 Wien
 www.gs1.at UID-Nr. ATU 16113300 | FN 105353g HG Wien